

Im Filmmuseum

1. Hast du alles gut verstanden? Wähle aus beziehungsweise ergänze zu einem vollständigen Satz.

1. Richtig ist, dass ...

- a) nur das Düsseldorfer Filmmuseum Unikate besitzt.
- b) Hilmar Hoffmann der frühere Leiter des Düsseldorfer Filmmuseums war.
- c) es in zwei Filmmuseen keine Räume für Dauerausstellungen gibt.

2. Welche Aussage stimmt nicht?

- a) Das bewegte Bild kann nicht ästhetisch sein.
- b) Film ist ein Kulturprodukt.
- c) Hilmar Hoffmann meint, auch weniger gebildete Menschen können ästhetisch gemachte Filme verstehen.

3. Was sagt Bernd Desinger nicht? Dass ...

- a) allein aufgrund der Bildsprache jeder Film in jedem Land verstanden werden kann.
- b) Filmmuseen kein Teil der Kulturszene eines Landes sind.
- c) Emotionen auf Theater- oder Opernbühnen die Menschen eher erreichen als im Film.

4. Was sagt Maja Keppler nicht?

- a) „Filmmuseen müssen sich auf ein jüngeres Publikum einstellen.“
- b) „Videorekorder wurden 1965 erstmals in Deutschland eingeführt.“
- c) „Videos können auf einem Mobiltelefon selbst geschnitten werden.“

2. Prüfe deinen Wortschatz: Welches Stellengesuch passt zu welcher Person? Eine Person fühlt sich von keiner der Stellengesuche angesprochen. Ordne zu.

a) Wir sind eine kleine Produktionsfirma und möchten einen experimentellen Film drehen. Leider fehlt uns noch ein Regisseur. Bitte bewerben unter: ...

b) Kein Filmkritiker gesucht! Wir brauchen jemanden, der sich staubigen Schrift- und Fotomaterialien, aber auch jeder Menge Filmkopien, Drehbücher etc. mit großer Hingabe widmet.

c) Wir brauchen dringend Unterstützung: Für drei Tage in der Woche suchen wir einen Filmvorführer.

d) In drei Monaten soll es endlich soweit sein: Die feierliche Premiere des Films über unser Dorfleben soll in der „Scheune“ stattfinden. Wer unterstützt uns dabei, dass das Ereignis auch in den Medien entsprechend gewürdigt wird?

| | |
|---|--|
| 1. Ahmed ist schon seit seiner Kindheit ein großer Kinofan. Gerne würde er selbst in einem Kino arbeiten. | |
| 2. Schon seit Jahren arbeitet Heike als Pressereferentin eines Filmunternehmens. | |
| 3. Susanne hat eine Ausbildung als Archivarin gemacht. | |
| 4. Bernd möchte gern bei einem Kinofilmprojekt mitwirken, aber nicht als Schauspieler. | |
| 5. Johannes spielt in einer kleinen Band das Schlagzeug. | |

3. Teste dein Grammatikwissen: Bilde Passivsätze im Konjunktiv II der Vergangenheit mit den vorgegebenen Verben.

Kaum zu glauben: Liest man diese vorwurfsvollen Sätze, könnte man glauben, dass hier ein richtiger Miesepeter am Werk war! Leider muss er den Konjunktiv II Perfekt noch ein bisschen üben. Hilf ihm dabei! Zumindest einen Satz hat er richtig hinbekommen:

1. Die teuren Exponate aus Hollywood **hätten** besser versichert **werden müssen**.

2. Die Unikate sicherer . [**aufbewahren – müssen**]

3. Auch bei manchen populären Filmen mehr auf Ästhetik . [**Wert – legen – können**]

4. Das Drehbuch spannender . [**schreiben – können**]

5. Manche Filmklassiker nicht . [**zeigen – dürfen**]

[beawar/stesch]